

Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 06.12.2018
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:35 Uhr
Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernhard Becker	Fraktion Die Grünen Holm	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	ab 20.35 Uhr
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Dr. Ludger Poppenborg	Fraktion Die Grünen Holm	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	Vorsitzender
Frau Nadine Voswinkel	SPD	stv. Vorsitzende
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	CDU
Herr Jan-Peer Koinecke	Fraktion Die Grünen Holm
Herr Bernd Lottmann	Fraktion Die Grünen Holm
Herr Tobias Zeitler	CDU

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Verwaltung

Herr Uwe Denker Amt Geest und Marsch Südholstein

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.11.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 24 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

GV Voswinkel verweist auf die nachgereichten Unterlagen und vorab ergänzten Tagesordnungspunkte, die entsprechend in der Tagesordnung berücksichtigt sind.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushalt 2019 DRK-Kindertagesstätte Holm
Vorlage: 0762/2018/HO/BV
4. Sonderantrag des DRK zur Kostenübernahme durch die Gemeinde Holm für Einstellungen eines zusätzlichen FSJ-lers in der Waldgruppe der Kindertageseinrichtung Holm
Vorlage: 0777/2018/HO/BV
5. Sonderantrag des DRK an die Gemeinde Holm zur Kostenübernahme durch Freistellung der Abwesenheitsvertretung vom Gruppendienst für zehn Stunden wöchentlich; Kindertageseinrichtung Holm
Vorlage: 0778/2018/HO/BV
6. Haushalt 2019 ev. Kita Arche Noah
Vorlage: 0757/2018/HO/BV
7. Antrag der Kirche auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Elementargruppe im Ev. Kindergarten
Vorlage: 0773/2018/HO/BV
8. Antrag der Betreuungsschule Holm zur künftigen Raumgestaltung sowie weiteren Zuschuss für Spielmaterialien
Vorlage: 0758/2018/HO/BV
9. Antrag der Betreuungsschule auf Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses
Vorlage: 0789/2018/HO/BV
10. Antrag der Grundschule - Nachtrag für den Haushalt 2019 der Heinrich-Eschenburg-Schule
Vorlage: 0768/2018/HO/BV
11. Mittelanforderung 2019 Heinrich-Eschenburg-Schule
Vorlage: 0755/2018/HO/BV
12. Benutzungsentgelt Dörpshus Holm
Vorlage: 0753/2018/HO/BV
13. Friedhofsgebührensatzung Holm
Vorlage: 0776/2018/HO/BV
14. Angebot über die Erstellung von 360 Grad Bilder für die Gemeinde Holm für Google Street View
Vorlage: 0759/2018/HO/BV
15. Antrag auf Einrichtung von einer Zickzacklinie in der Straße Am Kamp 6-8
Vorlage: 0769/2018/HO/BV

16. Kommunaler Strom aus regionaler regenerativer Energieerzeugung;
hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0781/2018/HO/BV
17. Ausgleichsfläche Baseballplatz; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0788/2018/HO/BV
18. Gemeindebüro, Erneuerung der Eingangstüren
Vorlage: 0784/2018/HO/BV
19. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Holm auf Änderung der Entschädigungssatzung
Vorlage: 0791/2018/HO/BV
20. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Jahr 2018
Vorlage: 0765/2018/HO/HH
21. Haushaltssatzung 2019
Vorlage: 0764/2018/HO/HH
22. Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022
Vorlage: 0766/2018/HO/HH
23. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

**zu 3 Haushalt 2019 DRK-Kindertagesstätte Holm
Vorlage: 0762/2018/HO/BV**

Der Vorsitzende, Herr Voswinkel erläutert die Sitzungsvorlage.
Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die anliegende Haushaltsplanung für das Jahr 2019 für die DRK-Kindertageseinrichtung vorgelegt. Die Haushaltsplanung sieht Einnahmen in Höhe von 454.140 € und Ausgaben von 850.840 € vor, so dass ein Defizit in Höhe von 396.700 € entsteht.
Herr Lottmann erklärt, dass sich die höheren Ausgaben gegenüber dem Vorjahr überwiegend aus den Mehrausgaben bei den Personalkosten auf Grund von Tarifierhöhungen, Altersaufstiegen und Sonderzahlungen ergeben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für das Jahr 2019 bis zu einer Höhe von 396.700 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann. Der Mietwert und das Wohngeld sind durch zu buchen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4

Sonderantrag des DRK zur Kostenübernahme durch die Gemeinde Holm für Einstellungen eines zusätzlichen FSJ-lers in der Waldgruppe der Kindertageseinrichtung Holm

Vorlage: 0777/2018/HO/BV

Der vorliegende Antrag für die Übernahme der Kosten eines zweiten FSJ-lers in der Kindertagesstätte in Holm wird erläutert.

Der Bedarf für die Einstellung eines zusätzlichen FSJ-ler wurde durch Frau Stegemann im Kindergartenausschuss erläutert. Der Fachausschuss hat sich für die Einstellung eines zusätzlichen FSJ-lers in der Waldgruppe ausgesprochen.

Herr Voswinkel weist darauf hin, dass im Antrag Kosten in Höhe von 10.500 € genannt werden und im Haushalt für die bereits bestehende Stelle ein Betrag von 8.500 € eingeplant sind. Frau Stegemann hat Klärung zugesagt.

Hinweis der Verwaltung:

Der Haushalt 2019 wurde vom DRK Kreisverband bereits im April 2018 aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt betragen die Personalkosten für einen FSJ-ler ca. 8.500 € pro Jahr.

Jetzt wurde der Antrag auf einen 2. FSJ-ler gestellt. Die Personalkosten werden sich ab dem Jahr 2019 auf ca. 10.500 € pro FSJ-ler belaufen. Der DRK-Kreisverband beantragt die Einrichtung der weiteren Stelle ab 01.09.2019. Auf die Gemeinde Holm kommen in 2019 somit anteilige Kosten in Höhe von ca. 3.500 € zu.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Sonderantrag zur Kostenübernahme durch die Gemeinde Holm für die Einstellung eines zusätzlichen FSJ-lers in der Waldgruppe der Kindertageseinrichtung in Holm zuzustimmen. Die Mittel sind im Nachtrag bereit zu stellen. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Sonderantrag des DRK an die Gemeinde Holm zur Kostenübernahme durch Freistellung der Abwesenheitsvertretung vom Gruppendienst für zehn Stunden wöchentlich; Kindertageseinrichtung Holm

Vorlage: 0778/2018/HO/BV

Der Antrag des DRK zur Kostenübernahme der Freistellung für 10 Stunden Abwesenheitsvertretung wird näher erläutert. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von ca. 16.000 €. Es ist damit zu rechnen, dass die Kosten vermutlich geringer ausfallen, da die jetzige Vertretung in eine andere Einrichtung wechseln wird und eine günstigere Nachbesetzung erfolgt.

Herr Lottmann berichtet aus der Sitzung des Kindergartenausschusses. Der Umfang für die freigestellten Leitungsaufgaben ist insbesondere von der Größe der Einrichtung, der Anzahl des Personals und den individuellen Besonderheiten der Kindertagesstätte abhängig.

Herr Zimmermann vertritt die Auffassung, dass diese zusätzlichen Kosten über den Verwaltungskostenanteil abgedeckt sein sollten.

Frau Voswinkel gibt zu bedenken, dass die Waldgruppe alternativ als selbständige Einrichtung geführt wird, so dass sich daraus der Bedarf für zusätzliche Leitungsstunden ergibt.

Laut Bgm. Hüttner wurde der Bedarf durch Frau Stegemann plausibel begründet.

Beschluss:

Der Kindergartenausschuss stimmt dem Sonderantrag zur Kostenübernahme der Freistellung der Abwesenheitsvertretung vom Gruppendienst für 10 Stunden wöchentlich zu. Die Mittel sind im Nachtrag bereit zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 6 Haushalt 2019 ev. Kita Arche Noah

Vorlage: 0757/2018/HO/BV

Der Vorsitzende, Herr Voswinkel erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Kirchenkreis Hamburg-West Südholstein hat den Haushaltsvoranschlag für die Kindertagesstätte Arche Noah für das Jahr 2019 vorgelegt.

Zusätzlich hat die Kita Arche Noah noch einen weiteren Antrag auf Übernahme der Kosten für die Ersatzbeschaffung von 24 Stühlen gestellt. Die Kosten belaufen sich auf 1.572,61 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem evangelischen Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2019 in Höhe von 188.576,61 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2018 entsprechend auswirken kann.

Die Mittel von 1.572,61 € für die Beschaffung der Stühle sind über den Nachtragshaushalt zu finanzieren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Antrag der Kirche auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Elementar-
gruppe im Ev. Kindergarten
Vorlage: 0773/2018/HO/BV**

Herr Lottmann erläutert den Antrag und berichtet aus der Sitzung des Kindergartenausschusses. Die Bedarfsabfrage bei den Eltern bzw. die vorliegenden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 hat ergeben, dass bei mindestens 10 Familien die Betreuung bis 14.30 Uhr gewünscht wird, so dass die Einrichtung eines Spätdienstes in der Elementargruppe erforderlich ist. Die anteiligen Mehrkosten belaufen sich für ein halbes Jahr auf rd. 250 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stellt den Bedarf an der Einrichtung eines Spätdienstes bis 14.30 Uhr in der Elementargruppe der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah fest. Die für 2019 aufgezeigten Mehrkosten in Höhe von rund 250 € sind in der Jahresrechnung 2019 darzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Antrag der Betreuungsschule Holm zur künftigen Raumgestaltung
sowie weiteren Zuschuss für Spielmaterialien
Vorlage: 0758/2018/HO/BV**

Der Vorsitzenden erläutert die Vorlage und verweist auf die Beratung im Fachausschuss.

Ab 20.35 Uhr nimmt GV Hoffmann an der Sitzung teil.

Der Antrag auf Gewährung eines außerplanmäßigen Zuschusses für die Beschaffung von Spielmaterialien wurde von der Betreuungsschule zurückgezogen, da bereits eine Spende gewährt wurde.

Hinsichtlich des Raumkonzeptes und der Renovierung der Räumlichkeiten erklärt Herr Hüttner, dass Gespräche mit der Schulleitung und der Betreuungsschule geführt werden. Vordringliche Renovierungen können in geringem Umfang aus den laufenden Haushaltsmitteln vorgenommen werden.

Für umfangreichere Renovierungen wären Kosten zu ermitteln und ggf. im Zuge eines Nachtragshaushalts zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Antrag der Betreuungsschule Holm zur Kenntnis und empfiehlt die gemeinsame Entwicklung eines Raumkonzeptes und die Renovierung der vorhandenen Räume durch die Gemeinde im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Antrag der Betreuungsschule auf Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses
Vorlage: 0789/2018/HO/BV

Die Betreuungsschule hat den Bedarf für die erforderliche Anpassung des Sachmittel- und Verwaltungskostenzuschusses im Fachausschuss erläutert und zum Finanzausschuss einen schriftlichen Antrag nachgereicht. Da sich personelle Veränderung ergeben haben und die Anmeldezahlen deutlich gestiegen sind, ist eine Erhöhung des Sachmittel- und Verwaltungskostenzuschusses erforderlich. Der Gesamtbedarf steigt von 4.800 € auf 10.400 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Antrag der Betreuungsschule Holm zur Kenntnis und empfiehlt

- a) den jährlichen Sachmittelzuschuss um 200 € auf 2.000 Euro zu erhöhen
- b) den Verwaltungskostenzuschuss von 3.000 € auf 8.400 € zu erhöhen

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Antrag der Grundschule - Nachtrag für den Haushalt 2019 der Heinrich-Eschenburg-Schule
Vorlage: 0768/2018/HO/BV

Die Grundschule hat dargestellt, dass die Verbesserung der digitalen Ausstattung der Grundschule wünschenswert ist. Im Rahmen des sogenannten „Digitalpaktes“ ist beabsichtigt, dass der Bund die Digitalisierung der Schulen fördert. Hierfür ist zunächst eine Änderung des Grundgesetzes erforderlich, da der Bildungsbereich eine vorbehaltene Länderangelegenheit ist. Bislang steht eine Einigung zwischen den Ländern und dem Bund jedoch noch aus. Das vorläufige Konzept des Landes sieht vor, dass im Rahmen des Digitalpaktes eine Förderquote von 90 % möglich ist, so dass die Gemeinde einen Eigenanteil von 10 % zu erbringen hat.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einigkeit, dass die Einigung zum „Digitalpakt“ und die konkreten Förderbedingungen zunächst abgewartet werden sollte.

Beschluss:

Der Finanzausschuss spricht sich dafür aus, dass zunächst das Ergebnis der Verhandlungen zum Digitalpakt abzuwarten ist. Sofern eine entsprechende Förderung in Aussicht gestellt wird, ist der konkrete Finanzbedarf zu ermitteln.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 11 Mittelanforderung 2019 Heinrich-Eschenburg-Schule
Vorlage: 0755/2018/HO/BV**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Die Mittelanmeldung der Grundschule Holm für den Haushalt 2019 wurde im Fachausschuss erörtert. Die entsprechenden Mittel wurden im Haushaltsentwurf berücksichtigt. Die Ansätze im Verwaltungshaushalt entsprechen denen des Vorjahres.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Mittelanmeldung für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 12 Benutzungsentgelt Dörpshus Holm
Vorlage: 0753/2018/HO/BV**

Nach Nr. 6.1 der „Bedingungen für die Überlassung und Benutzung von Räumlichkeiten im Dörpshus“ vom 02.06.1989 wird das Benutzungsentgelt zum 01.01. jeden Jahres entsprechend der Entwicklung des statistisch festgestellten Preisindexes für einen 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt im Bundesgebiet angepasst. Dies ist zuletzt zum 01.01.2018 geschehen.

Der Preisindex ist seit der letzten Erhöhung (Entgelterhöhung ab 01.01.2018) von 108,8 auf 111,2 gestiegen, was eine Erhöhung von 2,21% ausmacht.

Der Finanzausschuss spricht sich dafür aus, das Benutzungsentgelt zum 01.01.2019 moderat entsprechend des vorliegenden Vorschlages angepasst werden soll.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, das Benutzungsentgelt für das Dörpshus Holm mit Wirkung zum 01.01.2019 gemäß **Protokollanlage 1** anzupassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 13 Friedhofsgebührensatzung Holm
Vorlage: 0776/2018/HO/BV**

Die Friedhofsgebührensatzung wurde zuletzt zum 1. Januar 2013 geändert.

Seinerzeit wurde insbesondere geregelt, dass für die Beisetzung von Auswärtigen der doppelte Gebührensatz anzuwenden ist.

Hinsichtlich eines Auswärtigenzuschlages ist durch die Verwaltungsgerichte geurteilt worden, dass dieser Zuschlag nicht rechtskonform ist. Zudem sieht das Kommunalabgabengesetz keine Bestimmungen für die Festsetzung eines Auswärtigenzuschlages vor. Insofern ist diese Regelung ersatzlos aufzuheben.

In diesem Zusammenhang wird es für sinnvoll erachtet, die Gebührensätze für den Erwerb der Reihengräber und Familiengräber moderat anzupassen. Die vorgeschlagenen Gebührensätze liegen damit im Rahmen der Gebührensätze der umliegenden Friedhöfe.

Eine Anpassung der Friedhofsunterhaltungsgebühr sowie der sonstigen Gebühren ist

nicht erforderlich, da die Wirtschaftlichkeitsberechnung ergeben hat, dass das zurzeit verbleibende Defizit als Ausgleich für das öffentliche Interesse anzusehen ist.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorgelegte Friedhofsgebührensatzung **lt. Protokollanlage 2** ab 1. Januar 2019 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 14 Angebot über die Erstellung von 360 Grad Bilder für die Gemeinde Holm für Google Street View
Vorlage: 0759/2018/HO/BV**

Herr Voswinkel erläutert das Angebot des Holmer Bürgers für die Erstellung von 360 Grad Bildern. Der Bauausschuss hat sich gegen die Annahme des Angebotes ausgesprochen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt das vorliegende Angebot für die Erstellung von 360 Grad Bildern abzulehnen.

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 9 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 15 Antrag auf Einrichtung von einer Zickzacklinie in der Straße Am Kamp 6-8
Vorlage: 0769/2018/HO/BV**

Seitens eines ansässigen Gewerbebetriebes in der Straße Am Kamp wurde der Antrag auf Einrichtung einer Markierungsgrenze für Haltverbot gestellt (sogenannte Zickzacklinie). Hintergrund sind Schwierigkeiten mit parkenden Fahrzeugen bei der Materialanlieferung mit großen LKW's. Der Bauausschuss hat sich mit dem Sachverhalt beschäftigt. Zunächst ist in Erfahrung zu bringen, wo genau die gewünschte Linie aufgebracht werden soll.

Beschluss:

Der Finanzausschuss schließt sich der Empfehlung des Bauausschusses an:

Die Verwaltung wird gebeten, den Antragsteller anzuschreiben und um eine Skizze mit der genauen Standortbeschreibung für die Zickzacklinie zu bitten. Die Kosten für die Linie soll der Antragsteller tragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 16 Kommunalen Strom aus regionaler regenerativer Energieerzeugung;
hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0781/2018/HO/BV**

Der Antrag der Grünen wird näher erläutert.

Der Umweltausschuss hat sich mit der Thematik befasst und festgestellt, dass nicht die Gemeinde Holm, sondern das Amt für den Einkauf des kommunalen Stroms zuständig ist. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wo der Strom herkommt, bzw. bei einer Neuausschreibung darauf zu achten, dass nur regionaler Strom gekauft wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, sich mit dem Thema zu befassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 17 Ausgleichsfläche Baseballplatz; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen
Vorlage: 0788/2018/HO/BV**

Der vorliegende Antrag der Fraktion Die Grünen wird kurz erläutert. Seitens der Mitglieder des Finanzausschusses besteht Einvernehmen, dass die Thematik gemeinsam im Rahmen der Beratung zu TOP 24.2 erörtert wird.

**zu 18 Gemeindebüro, Erneuerung der Eingangstüren
Vorlage: 0784/2018/HO/BV**

Der Bürgermeister erläutert die beiden vorliegenden Varianten für die Erneuerung der Eingangstür. Der Haupteingangsbereich ist zu erneuern. Die Mindestanforderung hierbei ist die Schaffung eines barrierefreien Zutritts. Der Bauausschuss hat sich ausgiebig mit den Vor- und Nachteilen der vorliegenden Ausführungsvarianten befasst. Der Fachausschuss hat sich für die Ausführungsvariante 1 ausgesprochen, für die sich die Kosten auf rd. 20.000 € belaufen. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsentwurf berücksichtigt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Umsetzung der beschriebenen Maßnahme der Variante 1. Der Bürgermeister wird ermächtigt die Verwaltung mit der Ausschreibung der Maßnahme inkl. der Feinabstimmung zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 19 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Holm auf Änderung der Entschädigungssatzung
Vorlage: 0791/2018/HO/BV**

Herr Voswinkel erläutert die Vorlage.

Die Freiwillige Feuerwehr Holm hat mit Schreiben vom 24.10.2018 beantragt, die Aufwandsentschädigung der Stellvertretung an die geänderte EntschVofF anzupassen (75 %). Es wird empfohlen, die Entschädigungssatzung dahingehend anzupassen, dass auch für die Stellvertretungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes gezahlt wird. Damit würde künftig eine automatische Anpassung an die Veränderungen der EntschVOF erfolgen.

Weiter beantragt die Feuerwehr, die Entschädigung für den Atemschutzwart auf 47 € monatlich anzupassen. Diese Entschädigung ist in der Entschädigungssatzung der Gemeinde nicht geregelt, da die EntschVOF und die EntschRichtlF diese eigentlich nicht vorsehen. Sie wird durch Beschluss der Gemeindevertretung festgelegt.

Beschluss:

- a) Der Finanzausschuss empfiehlt die 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Holm.

- b) Die Entschädigung für den Atemschutzwart wird auf 47 € festgelegt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 20 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Jahr 2018
Vorlage: 0765/2018/HO/HH**

Der Protokollführer erklärt die wichtigsten Bestandteile und Veränderungen im Rahmen der vorliegenden 1. Nachtragshaushaltssatzung.

In dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze des Ursprunghaushaltes an die mittlerweile eingetretenen bzw. erwarteten Entwicklungen angepasst. Zudem sind die im laufenden Haushaltsjahr mit finanziellen Auswirkungen gefassten Beschlüsse der gemeindlichen Gremien berücksichtigt.

Die nennenswerten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Interesse der besseren Übersicht über die ablaufende Haushaltswirtschaft ebenfalls in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Im Vermögenshaushalt sind insbesondere die zusätzlichen Kosten für Grunderwerb (215.000 €) und die damit verbundene Aufnahme eines inneren Darlehens aus der Abschreibungsrücklage Ortsentwässerung (190.000 €) dargestellt.

Der Verwaltungshaushalt berücksichtigt im Wesentlichen die Mehreinnahmen aus Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer sowie Zuweisungen und die erwarteten Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer (200.000 €)

Unter Berücksichtigung der wesentlichen Veränderungen ergibt sich eine geringfügige Verringerung der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von ursprünglich 160.000 € um 4.000 € auf 156.000 €.

Zum Ende des Jahres 2018 wird die allgemeine Rücklage über einen voraussichtlichen Bestand in Höhe von 111.231 € verfügen.

Weitere Veränderungen können sich durch den Jahresabschluss ergeben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die I. Nachtragshaushaltssatzung, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt auf 5.398.600 € sowie die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 610.700 € festgesetzt werden, zu verabschieden.

Durch die geplante Aufnahme eines inneren Darlehens beläuft sich der Gesamtbetrag der Kredite auf 262.100 €.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 21 Haushaltssatzung 2019 Vorlage: 0764/2018/HO/HH

Der Protokollführer erläutert die Eckpunkte zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2019 und erklärt die Entwicklung des Haushalts sowie die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen.

Auf die Beratungen in den einzelnen Fachausschüsse wird verwiesen. Unter Berücksichtigung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 33.700 €.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich mit Stand zum 01.01.2019 unter Berücksichtigung des Nachtragshaushalts auf 111.231 €, wobei sich der Abschluss des Jahres 2018 voraussichtlich noch auswirken wird.

Unter Berücksichtigung der Zuführung für 2019 (33.700 €) wird der geplante Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2019 voraussichtlich 144.931 € betragen.

Gegenüber den Vorjahren ist auf der Basis des Haushaltserlasses bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer erneut ein Anstieg der Einnahmen prognostiziert. Der Ansatz für die Gewerbesteuer ist aufgrund des erwarteten Aufkommens mit 1.000.000 € geplant. Die erwarteten Schlüsselzuweisungen für 2019 aus dem kommunalen Finanzausgleich werden mit rd. 258.000 € erwartet.

Der vorliegende Vermögenshaushalt berücksichtigt insbesondere die Maßnahmen gemäß Investitionsprogramm mit einem Volumen von 294.000 €.

Die gemeindlichen Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber 2018 unverändert bei 325 % für die Grundsteuer A, 325 % für die Grundsteuer B sowie 336 % für die Gewerbesteuer.

Die Gemeinde verfügt Ende 2018 über einen Schuldenstand von 577.565 €. Unter Berücksichtigung der geplanten Tilgungen für 2019 wird der Schuldenstand zum 31.12.2019 voraussichtlich 522.191 € betragen.

Da die Gemeinde momentan noch unter den nivellierten Hebesätzen liegt, verfügt die Gemeinde noch über einen finanziellen Spielraum, um bei Bedarf die Einnahmesituation zu verbessern. Neben der Verbesserung der Einnahmesituation wären auch die freiwilligen Ausgaben näher zu betrachten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2019 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 5.772.400 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 559.900 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 22 Investitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022

Vorlage: 0766/2018/HO/HH

Das Investitionsprogramm bis einschließlich 2022 wird vorgestellt.

Die Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2019 sind im Vermögenshaushalt des vorliegenden Haushaltsplanes berücksichtigt. Für die Folgejahre sind entsprechende Investitionsmaßnahmen dargestellt.

Die Maßnahmen der Jahre 2020 bis 2022 dienen der mittelfristigen Finanzplanung und stellen eine Absichtserklärung der Gemeinde dar, deren Umsetzung unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit erfolgt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm der Gemeinde Holm für die Jahre 2018 bis 2022 mit einer Gesamtsumme von 1.728.200 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 23 Verschiedenes

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.2019

gez. Dietmar Voswinkel
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer